

Stefan Kreier

TOI TOI TOI

2021

Toilette aus PU, Soundanlage, Bewegungsmelder
250/125/125 cm

Hüte deinen Eingang
und deinen Ausgang.
Die Installation in der
'Gemeindekastanie' ist
ein Mahnmal: Was
reinkommt, muss auch
wieder raus.

Das Fundament des Kunstnetzwerkes ohm41 scheint Stefan Kreier auf den Leib geschrieben: Dialog mit dem Anderen, Menschen, Wesen und Kulturen, die Idee, dass Kunst sich nicht an Prinzipien, Konsequenzen halten soll, sondern zum Nachdenken anregen soll, dass das Museum ausgedient hat und der Diskurs direkt mit dem Publikum geführt wird und dass die Kunst als Reflektor und Aufzeiger von gesellschaftlichen Wucherungen dienen soll. Kein Wunder steht jetzt in der prächtigen 'Dorflinde' am Bahnhof Eschlikon eine original Toi Toi-Toilettenkabine. Für Stefan Kreier das passende Objekt als Kommentar zur weltweiten Pandemie. Wenn sich diese nur so einfach entsorgen liesse: ToiToi aufbauen, spülen, abbauen, weg. Doch so einfach ist das nicht. Was bleibt, ist der fromme Wunsch, dass wir alle diese Pandemie gesund überstehen. In diesem Sinne: Toi Toi Toi!

Stefan Kreier arbeitet in Holz, Stein, Metall oder je nach Projekt mit verschiedenen Materialien. Er befasst sich mit Malerei, Bildhauerei, Plastik und Performance. Seine Absicht ist es, ausserhalb von geschützten Räumen (Museum, Kunsthalle) Kunst ans Publikum zu bringen.

Stefan Kreier (*1956) lebt und arbeitet in Eschlikon. Seine Ausbildung hat er als Steinbildhauer an der Kunstgewerbeschule in St.Gallen abgeschlossen. Seit 2000 ist er Mitglied des Kunstnetzwerkes ohm41 und hat in vielen Ausstellungen mitgewirkt. Für zahlreiche Kunst am Bau Projekte konnte er Arbeiten realisieren, unter anderem am Oberstufenzentrum Eschlikon.

ohm41.ch/die-gruppe/mitglieder/stefan-kreier

Ist der Weg oder das Werk beschädigt? Bitte melden: 071 973 99 11, gemeinde@eschlikon.ch



orbit12.ch

